

Z u s a m m e n s t e l l u n g
der Beschlüsse der 09. Sitzung des Werkausschusses
vom 23. September 2009

Anwesend :

Herr Först)	
Herr Mattern)	
Herr Diercks)	
Herr Precht	)	als Mitglieder
Herr Schmudlach)	
Herrn Hanssen)	
Herr Voß)	
Herr Dr. Fritzenkötter)	
Herr Klaus (bis 20.55 Uhr))	
Herr Steffen	)	als Gäste
Herr Treu)	
Herr Riedel	)	Gewässerschutzbeauftragter
Herr Dr. Wolffson (PFI-Planungsgemeinschaft)	)	zu TOP 4 und 5
Herr Dr. Arndt (Rechtsanwaltsbüro Weißleder u. Ewer)	)	zu TOP 6
Herr Bock (Rechtsanwaltsbüro Weißleder u. Ewer)	)	zu TOP 6
Herr Nehling	)	Amt Lütjenburg
Herr Rau	)	Wasserwerk/Personalrat
Herr Neßlinger	)	Klärwerk
Bürgermeister Ocker		
Herr Göttsch	)	von der Verwaltung

Dauer : 19.00 - 21.40 Uhr

Es sind zwei Einwohner anwesend.

I Öffentliche Sitzung

1) Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Alle Tagesordnungspunkte sollen in öffentlicher Sitzung beraten werden.

2) Genehmigung der Niederschrift über die 08. Sitzung des Werkausschusses

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4) Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht **- Erneuerung eines Teilstückes der Druckrohrleitung** **- Sanierung des Hauptpumpwerkes** **- Errichtung eines Spülschachtes**

Herr Dr. Wolffson von der PFI-Planungsgemeinschaft erläutert ausführlich die erforderlichen Maßnahmen im Bereich des Hauptpumpwerkes und der Druckrohrleitung in der Gemeinde Hohwacht. Eine aktualisierte Kostenschätzung der PFI-Planungsgemeinschaft geht nunmehr von Gesamtkosten in Höhe von 340.000 Euro (brutto) für die Maßnahmen aus.

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Die Werkleitung wird ermächtigt, mit der PFI-Planungsgemeinschaft einen Ingenieurvertrag über die Erneuerung eines Teilstückes der Druckrohrleitung, die Sanierung des Hauptpumpwerkes und die Errichtung eines Spülschachtes in der Gemeinde Hohwacht abzuschließen.
2. Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Mit den Maßnahmen soll im Rahmen der vorgesehenen Gelder des Wirtschaftsplanes 2009 begonnen werden. Die entsprechenden Mehrkosten in Höhe von 230.000 Euro (brutto) sind in den Wirtschaftsplan 2010 aufzunehmen, damit die Maßnahmen 2010 beendet werden können.

(einstimmig - 7 Stimmen)

5) Bau eines Blockheizkraftwerkes auf dem Klärwerksgelände

Herr Dr. Wolffson stellt die Alternativen für die Verstromung des anfallenden Klärgases auf der Kläranlage anhand einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung dar.

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Der Bau eines Blockheizkraftwerkes auf dem Klärwerksgelände soll durchgeführt werden.
2. Die Kosten in Höhe von 150.000,00 Euro sind in den Wirtschaftsplan 2010 aufzunehmen.
3. Mit der Planung soll die PFI-Planungsgemeinschaft beauftragt werden.
4. Die Ausschreibung soll die Varianten a) Gas-Otto-Motor und b) Zündstrahler umfassen.

(einstimmig - 7 Stimmen)

6) Änderung der Betriebsform der Stadtwerke Lütjenburg Erlass der erforderlichen Satzungen und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages

Herr Dr. Arndt stellt umfassend den Entwurf der Errichtungs- und Organisationsatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg dar. Abweichend von der Sitzungsvorlage, in der davon ausgegangen wird, dass zusätzlich zu der Errichtungs- und Organisationsatzung noch eine Satzung nach § 1 Absatz 3 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein zu erlassen ist sowie ein öffentlich-rechtliche Vertrag nach § 31 Absatz 8 des Landeswassergesetzes Schleswig-Holstein abzuschließen ist, hat Herr Dr. Arndt diese beiden Regelungen in die Errichtungs- und Organisationsatzung eingearbeitet.

Die elementaren Regelungen des Satzungsentwurfes werden diskutiert. Einige im Entwurf offene Regelungsinhalte werden bereits fixiert. Herr Dr. Arndt wird den Entwurf nach den neuen Erkenntnissen überarbeiten und der Stadt zukommen lassen. Parallel soll der Kommunalaufsicht des Kreises Plön der Entwurf zugesandt werden, um den formellen Voraussetzungen gerecht zu werden.

Anschließend werden die aus dem Gremium hervorgebrachten Fragen beantwortet:

Herr Dr. Fritzenkötter und Herr Hanssen erkundigen sich, ob der Teilbeschluss der Stadtvertretung vom 30.06.2009: „Die Stadt Lütjenburg lädt die Umlandgemeinden ein, sich für den Bereich der Abwasserentsorgung partnerschaftlich an der AÖR zu beteiligen und an ihrer Ausgestaltung mitzuwirken.“ schon umgesetzt worden ist. BM Ocker und Herr Dr. Arndt machen deutlich, dass es aufgrund der komplexen Modalitäten bei der Umwandlung des Eigenbetriebes in ein Kommunalunternehmen sehr schwierig wäre, die interessierten Umlandgemeinden schon zum 01.01.2009 als feste Partner in das Kommunalunternehmen einzugliedern.

Herr Voß erkundigt sich, ob das Personal des jetzigen Eigenbetriebes nach § 613 a des Bürgerlichen Gesetzbuches in das Kommunalunternehmen übergeleitet wird. Dr. Arndt verneint dieses.

Ferner fragt er, ob der jetzige Personalrat der Stadt auch für das neue Kommunalunternehmen zuständig ist. BM Ocker geht davon aus, dass ein neuer, nur für das Kommunalunternehmen zuständiger Personalrat gewählt wird. Dr. Arndt wird diese Fragestellung prüfen.

Es wird folgendes beschlossen:

Auf Grundlage des überarbeiteten Entwurfes werden die Fraktionen zunächst intern beraten.

In einer gesonderten Werkausschusssitzung am 13.10.2009 soll erneute über die Satzung beraten werden.

Sowohl die Voll- als auch die Teilfunktionsgemeinden im Zuständigkeitsbereich der Stadt Lütjenburg sollen in einer Veranstaltung am 15.10.2009 über die Änderung der Betriebsform der Stadtwerke und der Möglichkeit eines Beitrittes in das Kommunalunternehmen informiert werden.

(einstimmig – 7 Stimmen)

7) Berichte und Verschiedenes

- BM Ocker berichtet, dass die Gemeinde Selent den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Schmutzwasserbeseitigung fristgerecht zum 31.12.2011 gekündigt hat.

.....
Vorsitzender

.....
Protokollführer